



vogelwarte.ch



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Stadtgärtnerei

Liebe Mitglieder des GVV Riehen

Die Schwalben und Segler kehren jeden Frühling zuverlässig an ihre alten Brutstandorte zurück. Diese sind häufig inmitten unserer Dörfer und Städte. Die Mauersegler unterbrechen zum Brüten nach neun Monaten in der Luft das erste Mal seit langem ihren Flug. Durch ihre standorttreue sind sie auf den Erhalt ihrer Brutplätze angewiesen und siedeln sich häufig nur schwer an neuen Standorten an.

Deshalb hat die Stadtgärtnerei Basel, Fachbereich Natur Landschaft Bäume in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach ein Projekt lanciert. Ziele des Projektes sind die Gebäudebrüter im Kanton Basel-Stadt zu erhalten und zu schützen aber auch neue Nistmöglichkeiten zu fördern. Damit wichtige Nistplätze nicht einfach verschwinden und die Arten auch in Zukunft geeignete Gebäude und Lebensräume finden, ist in einem ersten Schritt geplant, ein Inventar der Gebäude mit Nistplätzen zu erstellen. Durch die systematischen Feldaufnahmen für das Inventar sollen folgende Punkte, aufgeführt nach ihrer Priorität, abgedeckt werden:

1. Erfassung aller Gebäude (inkl. exakter Adresse, Koordinaten und Gebäude-ID), mit Nistplätzen von Mehlschwalben, Rauchschnalben, Mauerseglern und/oder Alpenseglern.
2. Erfassung der Anzahl vorhandener (besetzter und unbesetzter) Nisthilfen für Mauersegler und Schnalben.
3. Erfassung der Koloniegrössen/Anzahl Brutpaare pro Gebäude.
4. Erfassung weiterer seltenerer Vogelarten, die am/im Gebäude brüten (z.B. Dohlen, Wanderfalke, Mittelmeermöwe etc.).

Feldarbeit

Für die Feldarbeit wurde die gesamte Fläche des Kantons (insgesamt 37 km²) in 54 Sektoren eingeteilt, welche ca. 0.5 km² gross sind (siehe Abb. 1). Für die Inventarisierung sollen die Sektoren mind. 2-mal abgeschnitten werden und die Gebäude nach möglichen Brutplätzen abgesucht werden. Die gefundenen Brutstandorte werden protokolliert und von der Vogelwarte zu einem Inventar zusammengefasst. Pro Durchgang muss mit einem Zeitaufwand von ca. 2-3h gerechnet werden.

Haben Sie Lust uns bei dieser Aufgabe zu unterstützen und möchten Sie dadurch das ornithologische Sommerloch überbrücken?

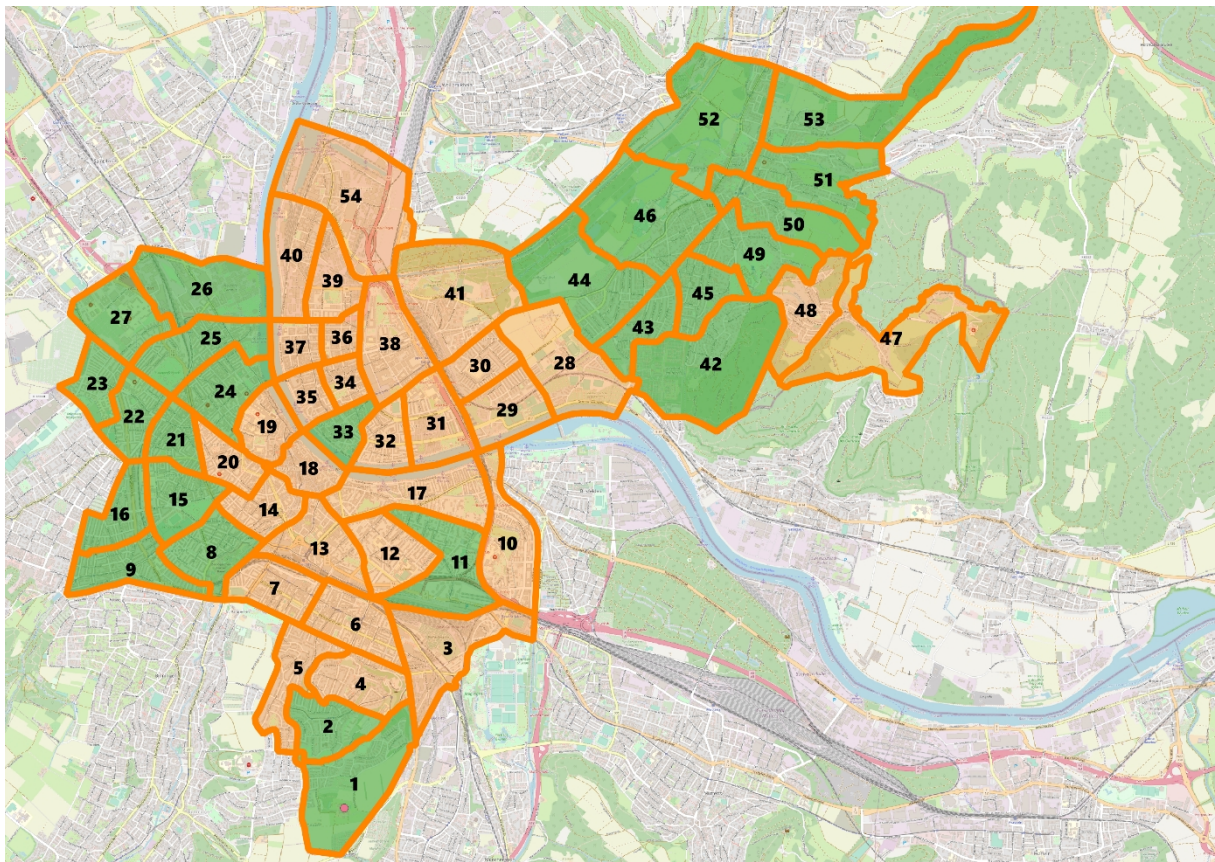
Dann haben Sie die Chance einen Sektor – zum Beispiel in Riehen vor der eigenen Haustüre - zu übernehmen und diesen auf zwei Begehungen zwischen dem 15. Mai und dem 20. Juli nach Nistplätzen abzusuchen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für den Erhalt und die Förderung dieser standorttreuen, gebäudebrütenden Vogelarten und lernen selbst viel über das Verhalten der Vögel.

Die unterschiedlichen Sektoren sehen Sie mit der entsprechenden Nummer auf der Karte. Die grünen Sektoren sind noch frei und zum Bearbeiten bereit. In der Tabelle finden Sie zum jeweiligen Sektor noch ein paar weitere Informationen.

Wir werden versuchen, die Wünsche unter den Interessierten so gut wie möglich zu berücksichtigen und freuen uns Sie als Helfer begrüßen zu dürfen. Für die interessierten Helfer bieten wir einen Instruktionsabend an, bei welchen das methodische Vorgehen

genau vorgestellt wird. Der Anlass wird anfangs Mai an einem Abend stattfinden. Zeit und Ort (in der Region) werden noch genau kommuniziert.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



| Sektornummer | Sektorname | Gemeinde | Sektorgrösse (km ²) |
|--------------|----------------------|----------|---------------------------------|
| 42 | Riehen Hörnli | Riehen | 1.448915 |
| 43 | Riehen Wasserstelzen | Riehen | 0.416168 |
| 44 | Spittelmatt | Riehen | 1.174178 |
| 45 | Riehen Süd | Riehen | 0.419042 |
| 46 | Riehen West | Riehen | 1.290301 |
| 49 | Riehen Wenken | Riehen | 0.663849 |
| 50 | Riehen Wettsteinpark | Riehen | 0.688244 |
| 51 | Riehen Zentrum | Riehen | 0.817527 |
| 52 | Im Schlipf | Riehen | 1.48401 |
| 53 | Riehen Nord | Riehen | 1.281501 |